

## ZUSAMMENFASSUNG

Bella Dwi Putri Novitasari. Kohäsionsmittel im Text in der Frankfurter Allgemeine Zeitung Online zu dem Thema „Essen und Trinken“. Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zur Erlangung des Titels *Sarjana Pendidikan*. Deutschabteilung der Sprach- und Kunstfakultät. Universitas Negeri Jakarta. Agustus. 2016.

In dieser gegenwertigen Zeit kann man Informationen in der Onlinezeitung bekommen. Die Informationen in der Onlinezeitung sind aktueller als in der gedruckten Zeitung. Bei der Onlinezeitung werden die Informationen jeder Minute erneuert, deshalb kann der Leser die Informationen schneller zugehen. Die Anwendung der Sprache in der Onlinezeitung muss kurz und fest sein werden, deswegen kann der Leser die Informationen des Berichtes verstehen.

Der Bericht hat kommunikative Funktion und die kommunikative Fuktion des Berichtes kann erreicht werden, wenn der Leser die Informationen in dem Bericht verstehen kann. Die Effizienz der Berichtschreibung wird gebraucht, um die kommunikative Funktion des Berichtes erreichbar sein zu können. Dazu braucht der Text Kohäsionsmittel.

Frankfurter Allgemeine Zeitung ist eine deutsche Zeitung, die Onlinezeitung anbietet. Die Onlinezeitung kann unter der Webseite <http://www.faz.net> zugegangen werden. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung Online wird ausgewählt, weil sie zu der meisten gelesenden Zeitung in Deutschland gehört. Noch dazu gehört die Frankfurter Allgemeine Zeitung Online zu einer beeinflussenden Zeitung in Deuschland.

Die Forscherin hat große Interesse an Kohäsionsmittel im Text in der Frankfurter Allgemeine Zeitung Online, besonders an das Thema „Essen und Trinken“. In Deutschland liegt das Thema „Essen und Trinken“ im Trend. Deutsche Küche bekommt den Einfluss von anderer Kultur, darum ist heute die deutsche Küche kreativer und inovativer geworden. Wegen dieses Grundes wird das Thema „Essen und Trinken“ ausgewählt.

Fokus dieser Forschung ist es, welche Formen des Kohäsionsmittels im Text in der Frankfurter Allgemeine Zeitung Online zu dem Thema „Essen und Trinken“ vorkommen.

Die angewandten Theorien in dieser Arbeit werden dargestellt. Zuerst werden die Formen des Kohäsionsmittels nach Linke beschrieben. Linke bezeichnet Kohäsionsmittel als Oberflächenstruktur, auf der viele – aber durchaus nicht alle – Informationseinheiten des Textes sprachlich realisiert und – allerdings auch nur zum Teil – durch Kohäsionsmittel verbunden sind.

Linke hat Kohäsionsmittel in neun Formen geteilt, u. a. Rekurrenz, Substitution, Pro-Formen, bestimmter und unbestimmter Artikel (Textdeixis und (Vor-) Wissensdeixis), (Situations-) Deixis, Ellipse, Explizite (metakommunikative) Textverknüpfung, Tempus, Konnektive (Konjunktionen und Pronominaladverbien).

Die Herangehensweise handelt sich hierbei um eine qualitative Forschung mit deskriptiver Methode, wobei mit Literaturstudie gearbeitet wird. Das Ziel dieser Forschung ist es, um die Formen des Kohäsionsmittels im Text in der Frankfurter Allgemeine Zeitung Online zu dem Thema „Essen und Trinken“ zu identifizieren und zu beschreiben.

Die Quelle dieser Forschung sind drei Texte von Frankfurter Allgemeine Zeitung Online zu dem Thema „Essen und Trinken“, die am 7. November 2015, 12. November 2015, 24. November 2015 erschienen wurden. Die Daten dieser Forschung sind Wörter und Wortgruppen, die die Formen des Kohäsionsmittels in den Texten verweisen.

In dieser Forschung werden die Formen des Kohäsionsmittels in den Texten analysiert. In dieser Forschung werden einige Forschungsschritte gemacht und zwar: Zuerst werden die Quelle und Daten dieser Forschung festgestellt. Danach werden die Formen des Kohäsionsmittels, die in jeden Sätzen gefunden wurden, identifiziert. Danach werden die Daten nach neun Formen des Kohäsionsmittels klassifiziert, nämlich Rekurrenz, Substitution, Pro-Formen, bestimmter und unbestimmter Artikel (Textdeixis und (Vor-) Wissensdeixis), (Situations-) Deixis, Ellipse, Explizite (metakommunikative) Textverknüpfung, Tempus, Konnektive

(Konjunktionen und Pronominaladverbien). Dann werden die Formen des Kohäsionsmittels in den Texten beschrieben. Zum Schluss wird die Zusammenfassung aus dem Ergebnis dieser Forschung gezogen.

In den gewählten Texten wurden 458 Kohäsionsmittel gefunden, die aus 42 Rekurrenz, 136 Pro-Formen, 8 Substitution, 86 Konnektive, 133 bestimmten und 53 unbestimmten Artikel, 3 Tempus bestehen. Rekurrenz und Pro-Formen sind die meisten Formen des Kohäsionsmittels, die in den Texten angewendet werden. Die Funktion der Pro-Formen in den Texten ist ein Wort, das vorher schon genommen wird, zu verweisen. Man kann die Pro-Formen in Form von Pronomen und Adverbien verwenden. Im zweiten Text wird Pronomen am meisten gefunden, weil der Text einer Person erzählt. Pro-Formen werden verwendet, damit das gleiche Wort keine Wiederholung braucht.

Rekurrenz wird im ersten und zweiten Text am meisten gefunden, weil es sich viele Gerichte befindet. Außerdem wird Rekurrenz verwendet, damit der Leser keine Schwierigkeiten beim Verstehen des Textes hat. In den Texten befinden sich auch drei andere Formen des Kohäsionsmittels, nämlich Konnektive, bestimmten und unbestimmten Artikel, Tempus.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Rekurrenz und Pro-Formen in den Texten am meisten gefunden werden. In den Texten „Essen und Trinken“ werden Pro-Formen verwendet, deshalb ist die Schreibung des Textes effektiver geworden, weil der Text das gleiche Wort nicht wiederholen braucht. Die Funktion der Rekurrenz in den Texten ist als Verweisung zu dem Leser, dass das wiederholte Wort das Kerngedanken ist.

In den gewählten Texten wurden (Situation-) Deixis, Ellipse, Explizite (metakommunikative) Textverknüpfung nicht gefunden.